



Clickwall

Dekorative Wandverkleidung
Installationshandbuch



Inhalt

1. Vorbereitung	4
2. Montage der Unterkonstruktion	5
3. Einbau Clicwall-Paneele	7
3.1 BEFESTIGUNG CLICWALL	7
3.2 INSTALLATION CLICWALL	7
4. Ausführung von Innen- und Außenecken	10
4.1 INNENECKEN	10
4.1.1 Offene Fuge oder Abdichtung	
4.1.2 Clicwall-Inneneckprofil aus Aluminium	
4.1.3 Flexible Clicwall-MDF-Eckprofile	
4.2 AUSSENECKEN	11
4.2.1 Clicwall-Außeneckprofil aus Aluminium	
4.2.2 L-Profil für Außenecke	
4.2.3 Flexible Clicwall-MDF-Eckprofile	
5. Einbau von Fenstern und Türen	13
5.1 FENSTER	13
5.1.1 Ausführung mit einem Clicwall-Außeneckprofil	
5.1.2 Ausführung mit MDF-Leisten oder flexiblen Clicwall-MDF-Eckprofilen	
5.1.3 Ausführung mit Aluminium-L-Profil	
5.1.4 MDF-Gehung	
5.2 TÜREN	16
5.2.1 Mit Türrahmen ausgeführte Standardtüren	
5.2.2 Blockrahmen	
5.2.3 Türen mit Nische	
6. Einbau von Rohren, Steckdosen und Schaltern	17
6.1 STECKDOSEN UND SCHALTER	17
6.2 INSTALLATION UM EIN ROHR HERUM	17
6.3 HEIZKÖRPER UND KLIMAGERÄTE	17
7. Ausführung von Sockelleisten und Deckenverbindungen	18
7.1 AUSFÜHRUNG DER SOCKELLEISTE	18
7.1.1 Aufgesetzte Sockelleiste	
7.1.2 Schattenfuge	
7.1.3 Flächenbündige Sockelleiste	
7.1.4 Verbindung zu Vinylboden	
7.2 DECKENAUSFÜHRUNG	19

8. Instandhaltung und Austausch von Paneelen 20

8.1 RETUSCHIEREN EINES BESCHÄDIGTEN PANEELS	20
8.2 AUSWECHSELN EINES BESCHÄDIGTEN PANEELS	21
8.3 INSTANDHALTUNG VON CLICWALL	22

9. Spezifische Verarbeitungshinweise 23

9.1 BREITE WAND (> 8 M)	23
9.2 HOHE WAND (> 3,5 M)	23
9.2.1 Ausführung mit Aluminium T-Profil	
9.2.2 Schattenfuge	
9.2.3 Überlappende Verbindung	
9.3 CLICWALL GEGEN ODER UNTER EINER SCHRÄGEN WAND	24
9.3.1 Gegen eine schräge Wand	
9.3.2 Unter einer schrägen Wand	
9.4 ABNEHMBARES PANEEL	24
9.5 CLICWALL ALS DECKENABSCHLUSS ODER SCHRÄGE WAND VERWENDEN	25

10. Clicwall in Räumen mit besonderen technischen Anforderungen verwenden 25

10.1 CLICWALL IN FEUCHTRÄUMEN	25
10.2 CLICWALL IN BEREICHEN MIT ERHÖHTEN BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN	25
10.2.1 Brandverhalten	
10.2.2 Feuerwiderstand	
10.2.2.1 Clicwall Trennwand mit Feuerwiderstand EI30	
10.2.2.2 Clicwall Trennwand mit Feuerwiderstand EI60	

1. Vorbereitung

Im Folgenden gehen wir auf die wichtigsten Dinge ein, die vor der Installation zu erledigen sind:

1. Wählen Sie die geeigneten **Clicwall-Paneele**: Dekor, Abmessungen usw.

2. Wählen Sie eine **Ausführungsmethode** Ihrer Wahl: Sockelleisten, Eckprofile usw.

3. Entscheiden Sie sich für die **Art der Unterkonstruktion**, mit der Sie arbeiten wollen, und sorgen Sie für entsprechendes **Befestigungsmaterial** (Schrauben oder Heftklammern) und **Bostik Supergrip Xtrem H751**.

4. Bereiten Sie die notwendigen **Arbeitsmittel** vor:

- Tauchsäge mit Führungsschiene für Paneele
- Schrauber oder Tacker zur Befestigung der Paneele
- Auspresspistole zum Befestigen und zum Abschluss der Paneele
- Schleifscheibe oder Metallschere zum Zuschneiden der Metallständer und/oder Kappsäge zum Zuschneiden des CLS/SLS-Holzes und der Eckprofile
- Stichsäge zum Ausschneiden von U-Formen für den Abschluss um Balken herum usw.
- Lochsäge für Steckdosen, Schalter, Lüftungsschächte usw.
- Malerband zum vorübergehenden Fixieren von Paneelen bei der Herstellung von Ecken
- Wasserwaage oder Laser-Wasserwaage

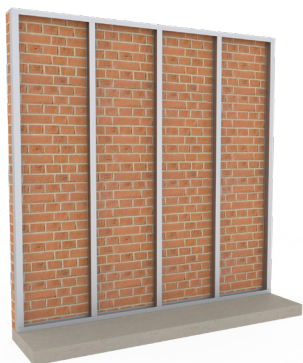
5. Reinigen Sie den **Arbeitsplatz** und tragen Sie eine geeignete **persönliche Schutzausrüstung**.

6. Prüfen Sie, ob **der Raum** ausreichend trocken ist und lassen Sie die Paneele mindestens 48 Stunden lang in der ungeöffneten Verpackung akklimatisieren. Sorgen Sie für genügend Löcher in der Verpackung, um eine optimale Akklimatisierung zu ermöglichen. Vermeiden Sie Löcher im Bereich der Klickverbindung, um übermäßigen Staub auf dieser zu vermeiden. Entfernen Sie die Verpackung erst zu Beginn der Installation.

Idealerweise sollte die Raumtemperatur zwischen 15 und 20 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 50 und 60 % liegen. Halten Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit während der Installation konstant und sorgen Sie für eine wind- und wasserdichte Umgebung.

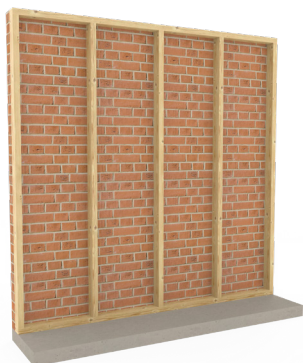
TIPP: Clicwall ist für trockene Umgebungen geeignet. In Feuchträumen oder Räumen mit besonderen Brandschutzanforderungen ist es besser, feuchtigkeitsbeständige oder feuerhemmende Clicwall-Paneele zu verwenden (siehe Punkt 10).

1



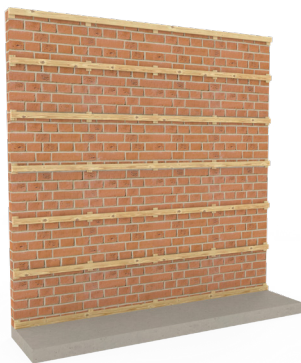
Vertikale Pfosten in Metallständerwerk

2



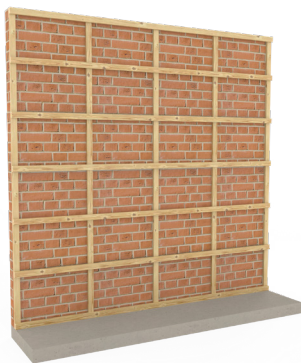
CLS/SLS

3



Deckenlatten/Dachlatten direkt horizontal auf die Wand

4



Holzgitter

2. Montage der Unterkonstruktion

Clicwall wird standardmäßig auf einer Unterkonstruktion installiert. Installieren Sie die Unterkonstruktion in einer Linie, eben und ohne Wellenbildung.

Es gibt verschiedene Arten von Unterkonstruktionen:

1. vertikale Pfosten in Metallständerwerk

- Mittenabstand 600 mm

2. CLS/SLS

- Mittenabstand 600 mm

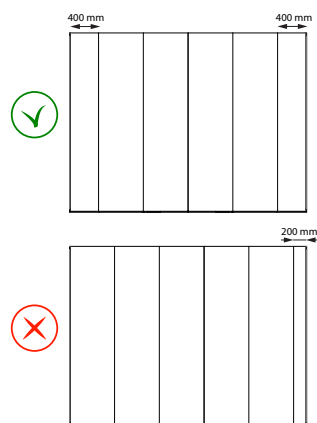
3. Deckenlatten/Dachlatten direkt horizontal auf die Wand

- Mittenabstand 400 mm
- Verwenden Sie Abstandsschrauben oder Füllhölzer, um eine ebene, fluchtende Oberfläche zu erhalten.

4. Holzgitter

- vertikale Pfosten, Mittenabstand 600 mm (z. B. CLS/SLS 38x63 mm)
- horizontale Latten, Mittenabstand 400 mm (z. B. Deckenlatten 23x38 mm)

Berücksichtigen Sie bei der Konstruktion des Rahmens, wie Sie die Paneele an der Wand verteilen wollen. Wenn die Wandbreite nicht ein Vielfaches von 600 mm ist, beginnen und enden Sie am besten mit 2 gleichen Paneelen (Mindestbreite 250 mm).

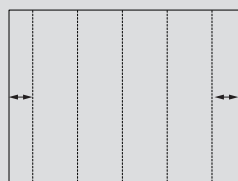
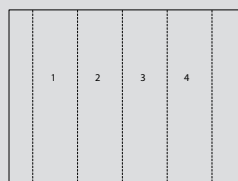
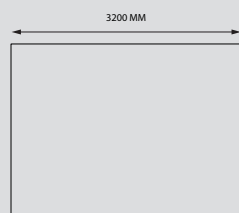


Wie berechne ich die Breite der Anfangs- und Endpaneele?

- Teilen Sie den Abstand zur Wand durch die Breite des Paneels (600 mm).
- Subtrahieren Sie die Anzahl der Paneele, bis Sie eine Zahl zwischen 1 und 1,999 erhalten.
- Multiplizieren Sie diese Zahl mit 600 und teilen Sie sie schließlich durch 2.

Beispiel:

- $3200/600 = 5,33$
- $5,33 - 4 = 1,33$
- $1,33 \times 600 = 800 > 800/2 = 400$



$$\begin{aligned}
 \frac{\text{ABSTAND ZUR WAND}}{\text{BREITE DES PANEELS}} &= \frac{3200}{600} = 5,33 \\
 \text{ANZAHL DER VOLLSTÄNDIGE PANEEL} &= 5 - 1 = 4 \\
 5,33 - 4 &= 1,33 \\
 \text{BREITE DER ANFANGS- UND ENDPANEEL} &= \frac{600 \times 1,33}{2} = 400 \text{ MM}
 \end{aligned}$$

Berücksichtigen Sie eine Dehnungsfuge von 1 mm pro laufenden Meter (maximal 8 Meter) und die Lage von Fenstern und Türen. Vermeiden Sie Pfosten und Latten in der Nähe von Rohren und anderen Versorgungsleitungen.

Bei einer Belastung von bis zu 50 kg pro Schraube (empfohlen wird 4,5 x 45 mm) benötigen die Clicwall-Paneele kein zusätzliches Verstärkungsholz (z. B. OSB, Spanplatten usw.). Für Lasten bis zu 70 kg können Sie eine Qualirack-Spanplatte (12 mm) verwenden. Befolgen Sie stets die Installationsanweisungen für das Objekt.

Wenn bereits eine CLT-Struktur vorhanden ist, können Sie die Clicwall-Paneele direkt darauf montieren (nach der gleichen Methode wie bei der Montage auf Latten). Die CLT-Platte darf nicht uneben, konkav oder konvex sein. Gibt es irgendwelche Unebenheiten? Legen Sie dann ausgerichtete Latten gegen das CLT, an dem Sie später die Clicwall-Paneele befestigen werden.

Sie können Clicwall auch direkt auf Gipskartonplatten anbringen, wenn der Untergrund uneben oder wellenförmig ist. Befestigen Sie die Clicwall-Paneele versetzt zur Gipskartonplatte oder montieren Sie die Gipskartonplatte waagrecht. Arbeiten Sie vorzugsweise mit Gipskartonplatten ohne abgeschrägte Kanten, um eine ebene Oberfläche zu gewährleisten. Bei Unebenheiten ist es am besten, ausgerichtete Latten gegen die Gipskartonplatten zu setzen, an denen die Clicwall-Paneele später befestigt werden sollen.

TIPP: Installieren Sie Clicwall an einer Außenwand (kalte Zone außen, warme Zone innen)? In manchen Fällen benötigen Sie eine Dampfsperre, zum Beispiel wenn Sie die Wand auf der warmen Innenseite isolieren. Bringen Sie die Dampfsperre zwischen den Holzlatten und der Clicwall an. Eine zweite Lattung zwischen der Dampfsperre und der Clicwall ist nicht erforderlich.



3. Einbau Clicwall-Paneele

3.1 BEFESTIGUNG CLICWALL

Sie können Clicwall mit **Holzschrauben** (3,5x25 mm) oder **Heftklammern** (Breite > 10 mm, Tiefe > 20 mm) befestigen. Verwenden Sie MS Polymer Dichtstoff zum Befestigen des ersten und letzten Paneels oder als zusätzliche Verstärkung, wenn Sie Heftklammern verwenden. Befreien Sie den Untergrund von Staub, bevor Sie den MS Polymer Dichtstoff auftragen.

Für die Befestigung von Clicwall-Paneeelen auf **Metallständern** empfehlen wir selbstbohrende Schrauben. Achten Sie darauf, dass der Durchmesser des Schraubenkopfes weniger als 7 mm beträgt.

Um Clicwall-Paneele auf **Gipskartonplatten** zu befestigen, ist MS Polymer Dichtstoff die beste Lösung. Schrauben und Heftklammern sind in diesem Fall nicht geeignet. Lassen Sie den Dichtstoff auf dem ersten Paneel aushärten, bevor Sie die nächsten Paneele anbringen. Sie können auch Deckenlatten an der Gipskartonwand anbringen, an der Sie die Paneele mit Schrauben oder Heftklammern befestigen.

Wenn Sie Clicwall **in einem modularen Aufbau** verwenden, bei dem die Paneele mehrmals montiert und demontiert werden, werden Schrauben oder Klettverschlüsse empfohlen. Heftklammern oder MS Polymer Dichtstoff sind für einen solchen Aufbau nicht geeignet.

3.2 INSTALLATION CLICWALL

WICHTIG: In dieser Anleitung wird Clicwall immer von links nach rechts platziert.

1. Positionieren Sie das erste Paneel waagrecht und lassen Sie unten mindestens 10 mm Spielraum. Sie können dafür ein Stück Clicwall verwenden, das Sie nach der Befestigung wieder entfernen (siehe Abbildung) ①.

Berücksichtigen Sie eine Dehnungsfuge von 1 mm pro laufenden Meter auf der linken und rechten Seite ② ③.

Sorgen Sie für eine Fuge von 1 bis 2 mm, wenn Sie den Deckenanschluss mit elastischem Dichtstoff ausführen. Sie können auch etwas mehr Platz lassen, wenn Sie Abschlussleisten verwenden.

Sägen Sie das erste Paneel in Länge und Breite zu. Lassen Sie die Nut am Paneel und sägen Sie entlang der Federseite, wenn Sie die Breite anpassen.

2. Befestigen Sie das erste Paneel mit ein paar

Tropfen **Supergrip Xtrem H751** ⁴ auf der linken Seite. Setzen Sie dann alle 400 mm eine Schraube

⁵ oder Heftklammer ⁶ in die Nut auf der rechten Seite ein.

Eine gestrichelte Linie in der Nut zeigt an, wo Sie schrauben oder tackern können. Achten Sie darauf, dass die Schrauben oder Heftklammern richtig versenkt sind. Und schon ist das erste Paneel angebracht.

TIPP: Sichern Sie die linke Seite des ersten Paneels mit einer Latte oder einem Keil, bis der Dichtstoff ausgehärtet ist. Dadurch wird verhindert, dass sich das erste Paneel löst, wenn Sie das zweite anbringen.

3. Sägen Sie das zweite Paneel zurecht, positionieren Sie es in einem Winkel von etwa 30° zur Wand in die Nut und drücken Sie es leicht an. Befestigen Sie dann das Paneel über die Nut in der Unterkonstruktion. Wenn sich die Paneele nicht reibungslos zusammenschieben lassen, drücken Sie nicht zu fest, um Nut und Feder nicht zu beschädigen. Achten Sie darauf, dass die Paneele oben und unten ineinandergreifen, um eine nahtlose Montage zu gewährleisten ⁷ ⁸.





4. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis zum vorletzten Paneel.

Das letzte Paneel kann noch in der Breite angepasst werden. Berücksichtigen Sie die Dehnungsfuge. Die Feder des Paneels muss erhalten bleiben, die Nutseite kann entfernt werden. Klicken Sie das letzte Paneel in das vorletzte und befestigen Sie es mit dem Dichtstoff an der Unterkonstruktion auf der rechten Seite. Sichern Sie die verklebte Seite mit einer Latte oder einem Keil.

TIPP: Lassen Sie die längste Wand hinter der kürzeren verschwinden. Dadurch erhält die längste Wand mehr Bewegungsspielraum und die sichtbare Fuge in der Ecke wird verringert.

TIPP: Verwenden Sie Clicwall Paint? Schleifen Sie die Fugen nach der Installation und vor dem Anstrich vorsichtig ab. Wählen Sie eine Farbe auf Wasserbasis für ein nahtloses Finish.



4. Ausführung von Innen- und Außenecken

Sie können Clicwall auf verschiedene Weise endbe-
arbeiten. Passen Sie die Unterkonstruktion richtig
an und glätten Sie sie, um eine perfekte Eckverbin-
dung herzustellen.

4.1 INNENECKEN

4.1.1 Offene Fuge oder Auskittung

Füllen Sie die offene Fuge in der Innenecke mit
Dichtungsmasse und glätten Sie sie anschließend.
Sie können die Fuge auch offen lassen und mit einer
Schattenfuge arbeiten, jedoch nicht in Feuchträu-
men **1**.

4.1.2 Clicwall-Inneneckprofil aus Aluminium

Verwenden Sie Clicwall-Inneneckenprofile aus
Aluminium (2785 oder 3500 mm), um Innenecken
abzuschließen **2**.

Sägen Sie das Profil auf Länge: die Höhe des Pa-
neels abzüglich der Sockelhöhe.

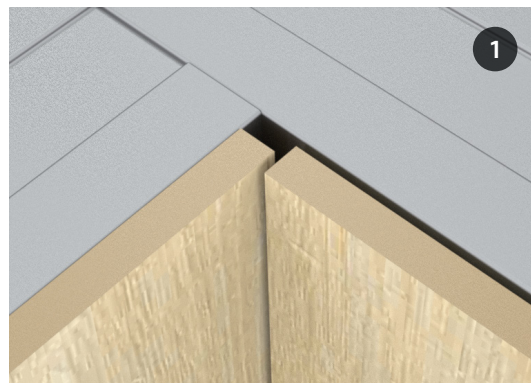
Tragen Sie Supergrip Xtrem H751 auf die gerändelte
Seite des Profils auf **3** und befestigen Sie es mit
Klebeband am Paneel. Legen Sie ein Stück
Sockelleiste unter das Profil, damit es während des

Aushärtvorgangs nicht nach unten rutscht **4**. Ent-
fernen Sie das Klebeband anschließend mit einem
Cuttermesser.

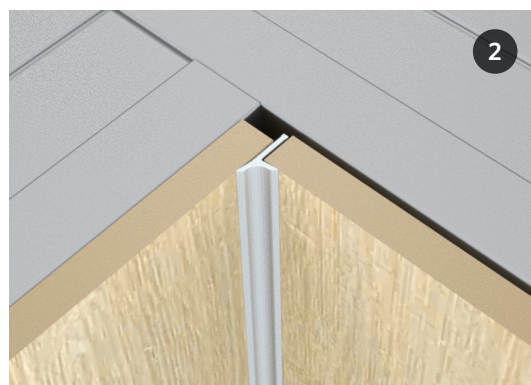
TIPP: Wenn Sie mit einem Inneneckprofil arbeiten,
kann sich die kurze Wand, an die das Profil geklebt
wird, nicht ausdehnen. Das Profil füllt dann die
gesamte Dehnungsfuge aus. Nur die lange Wand
kann noch hinter das Profil geschoben werden. Die-
se Methode ist daher nur bei einer kurzen und einer
langen Wand zu empfehlen. Haben Sie zwei lange
Wände? Kitten Sie dann die Fuge mit Dichtstoff aus
oder sehen Sie eine Schattenfuge vor.

4.1.3 Flexible Clicwall-MDF-Eckprofile

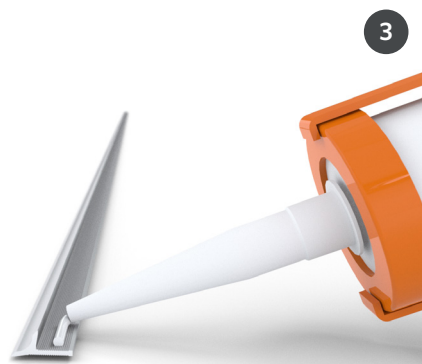
Für den Abschluss von Innenecken flexible Profile
(2750 mm) **5** in einem geeigneten Dekor verwen-
den und mit MS Polymer Dichtstoff anbringen. Die-
se Profile sind auch mit Lackträgerfolie erhältlich. Im
Gegensatz zu den anderen Ausführungen ist es am
besten, sie nach der Verlegung der Sockelleisten
anzubringen.

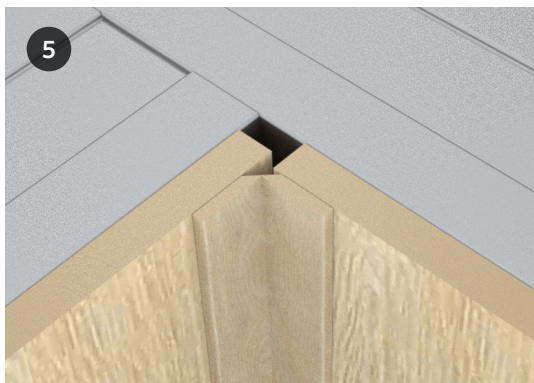


Offene Fuge oder Auskittung



Clicwall-Inneneckprofil aus Aluminium

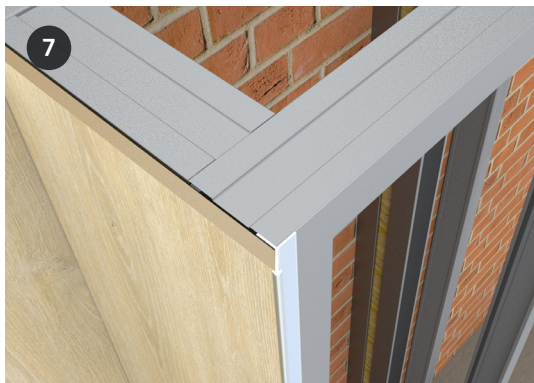




Flexible Clicwall-MDF-Eckprofil



Clicwall-Außeneckprofil aus Aluminium



4.2 AUSSENECKEN

4.2.1 Clicwall-Außeneckprofil aus Aluminium

Die Clicwall-Außeneckprofile (2785 oder 3500 mm) garantieren die ästhetischste Ausführung der Außenecke (mit einer Toleranz von bis zu 1,5 mm) **6**.

1. Sägen Sie das Paneel zunächst auf Länge und dann im 45°-Winkel auf Breite. Die Breite ist der Abstand zur Ecke + die Dicke des Paneels + 1 mm für die Dicke des Profils **7**.

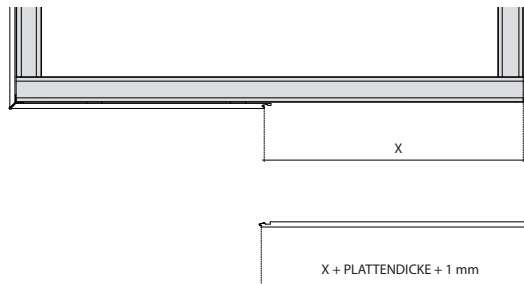
TIPP: Schleifen Sie die Gehrung vorsichtig, um Verletzungen durch die scharfe Kante nach dem Sägen zu vermeiden.

2. Sägen Sie das Profil auf Länge. Ziehen Sie davon die Höhe der Sockelleiste ab, damit die Sockelleiste anschließend gut an der Wand anliegt.

3. Tragen Sie Klebstoff auf die Vorderkanten des Profils auf und befestigen Sie das Profil an das Paneel. Tragen Sie anschließend ein paar Tropfen Kleber auf die Ecken der Unterkonstruktion auf und montieren Sie das Paneel zusammen mit dem Profil auf der Unterkonstruktion.

Legen Sie ein Stück Sockelleiste unter das Profil, damit es während des Aushärtevorgangs nicht nach unten rutscht **8**.

Dann sägen Sie das nächste Paneel auf Gehrung zu (Abstand zur Ecke + Paneeldicke + 1 mm für die Profildicke) und schieben dieses Paneel in das Profil. Kleben Sie das Profil und die Eckpaneele mit Malerband ab, bis der MS Polymer Dichtstoff ausgehärtet ist. Befestigen Sie das zweite Paneel in der Nut mit Schrauben oder Heftklammern oder wiederholen Sie den vorherigen Schritt, um eine U-förmige Konstruktion zu erhalten.



4.2.2 L-Profil für Außenecke

Wenn Sie das Clicwall L-Profil aus Aluminium (10x15x1,5 mm) verwenden, müssen Sie die Eckpaneele nicht auf Gehrung schneiden ¹⁰.

Sie können auch ein größeres L-Profil installieren. L-Profile sind bei den meisten Eisenwarenhandlungen in verschiedenen Größen erhältlich.

4.2.3 Flexible Clicwall-MDF-Eckprofile

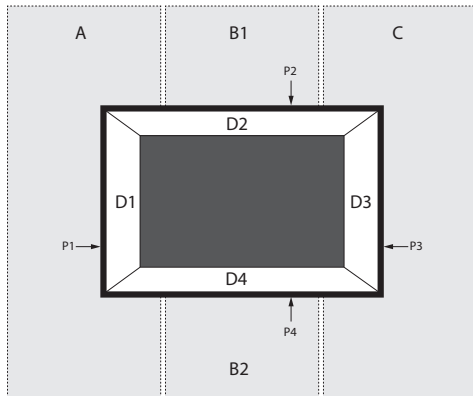
Für den Abschluss von Außenecken flexible Profile (2750 mm) in einem geeigneten Dekor verwenden und mit MS Polymer Dichtstoff anbringen. Diese Profile sind auch mit Lackträgerfolie erhältlich. Im Gegensatz zu den anderen Ausführungen ist es am besten, sie nach der Verlegung der Sockelleisten anzubringen ¹¹.



L-Profil aus Aluminium



Flexible Clicwall-MDF-Eckprofile



5. EINBAU VON FENSTERN UND TÜREN

5.1 FENSTER

Die Fenster können mit **MDF- oder Clicwall-Paneeelen** eingebaut werden. Achten Sie auf eine nahtlose Abdichtung zwischen der Laibung und der Außenschreinerarbeiten.

5.1.1 Ausführung mit einem Clicwall-

Außeneckprofil

Gehen Sie genauso vor wie bei den Außenecken **1**:



1. Beginnen Sie mit Paneel A und sägen Sie es auf Länge. Sägen Sie anschließend die Aussparung für die Fensteröffnung auf Gehrung. Berücksichtigen Sie die Dicke der Paneele für die Laibungen (D1, D2 und D4) und sehen Sie außerdem 1mm für die Dicke des Eckprofils vor.

2. Setzen Sie das Paneel A ein, klicken Sie die linke Seite bereits in das vorherige Paneel, aber befestigen Sie die rechte Seite noch nicht mit Schrauben oder Heftklammern.

3. Sägen Sie alle Clicwall-Außeneckprofile (P1-P4) auf Maß.

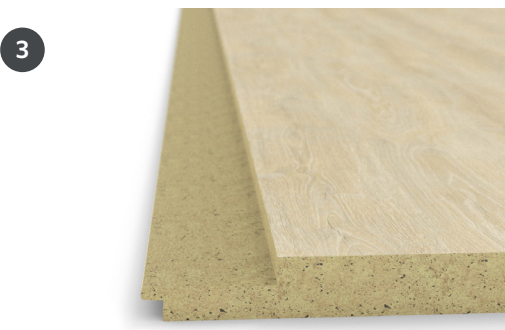
4. Tragen Sie auf die Innen- und Außenseite des Eckprofils P1 ein paar Tropfen MS Polymer Dichtstoff auf. Platzieren Sie das Profil zwischen Unterkonstruktion und Paneel A.

5. Befestigen Sie das Paneel A mit Schrauben oder Heftklammern in der Fuge an der Unterkonstruktion.

6. Tragen Sie auf die Innenseite der Eckprofile P2, P3 und P4 ein paar Tropfen MS Polymer Dichtstoff auf und befestigen Sie die Profile an der Unterkonstruktion.

7. Sägen Sie die Paneele B1 und B2 auf Länge. Achten Sie darauf, dass die Oberseite von B2 und die Unterseite von B1 auf Gehrung geschnitten sind.

8. Bei den Paneelen B1 und B2 entfernen Sie die Verdickung auf der Rückseite der Feder. Sie können sie dann mit einer schnellen Drehbewegung in Paneel A klicken **2 3**.



9. Legen Sie das Paneel B1 auf das Profil P1 und schieben Sie es gegen Paneel A. Gehen Sie für die Unterseite von Paneel B2 genauso vor.

10. Sägen Sie Paneel C auf Länge und schneiden Sie dann die Aussparung für die Fensteröffnung auf Gehrung. Berücksichtigen Sie auch hier die Dicke der Paneele für die Laibungen (D2, D3 und D4) und sehen Sie außerdem 1mm für die Dicke des Eckprofils vor.

11. Entfernen Sie auch bei Paneel C die Verdickung auf der Rückseite der Feder und schieben es in die Paneele B1 und B2. Achten Sie auf eine feste Verbindung zu den Profilen P2, P3 und P4.

Die Laibungen können aus Clicwall-Paneelen oder aus wasserfesten MDF-Paneelen (max. 12mm) bestehen. Beginnen Sie mit dem oberen und unteren Teil (D2 und D4). Sägen Sie die Streifen zurecht und schneiden Sie die Seite, die an das Profil anschließt, auf Gehrung. Tragen Sie ein paar Tropfen Supergrip Xtrem H751 auf die Struktur und die Außenseite der Profile P2 und P4 auf. Positionieren Sie die Streifen und sorgen Sie für eine feste Verbindung mit den Profilen. Wiederholen Sie den Vorgang für die Streifen D1 und D3. Nach der Verlegung aller Streifen werden die Fugen zwischen den einzelnen Laibungen (D1-D4) abgedichtet. Dichten Sie auch den Übergang zwischen den Laibungen und dem Fenster ab.

5.1.2 Ausführung mit MDF-Leisten oder flexiblen

Clicwall-MDF-Eckprofilen

Sägen Sie Streifen aus MDF oder Clicwall zu, um die Laibungen abzudecken.

Arbeiten Sie mit flexiblen Clicwall MDF-Eckprofilen

④? Lassen Sie dann das vertikale Clicwall-Wandpaneel die gesägten Streifen überdecken. Sägen Sie die Profile auf Maß und befestigen Sie sie mit MS Polymer Dichtstoff.

Wenn Sie mit MDF-Leisten arbeiten ⑤, kommt das Clicwall-Wandpaneel nicht vor den MDF-Türrahmen. Sägen Sie die Streifen zurecht und befestigen Sie sie mit Supergrip Xtrem H751.

5.1.3 Ausführung mit Aluminium-L-Profil

Sägen Sie Streifen aus MDF oder Clicwall zu, um die Laibungen abzudecken. Als Abschluss wählen Sie Aluminiumprofile (Mindestbreite abhängig von

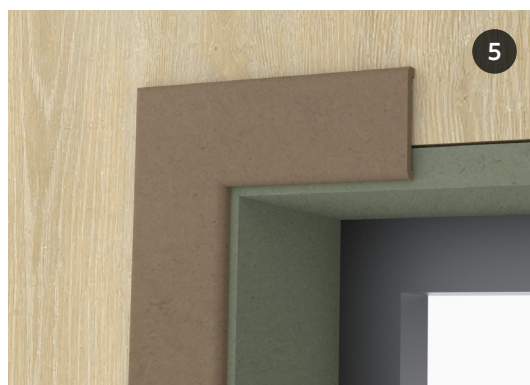




Bild auf Gehrung geklebt: Dekor/Dekor



Bild auf Gehrung geklebt: Dekor/schwarzes MDF



Bild auf Gehrung geklebt: Farbe/Farbe

der Dicke des MDF) ⁶ oder das Clicwall L-Profil (min. 10x15x1,5 mm) ⁷.

Lassen Sie das vertikale Clicwall-Wandpaneel die gesägten Streifen überdecken, um einen ästhetischen Abschluss zu erzielen. Sägen Sie die Profile auf Maß und befestigen Sie sie mit MS Polymer Dichtstoff.

5.1.4 MDF-Gehrung

Bevorzugen Sie eine Ausführung ohne Profile? Sägen Sie dann die MDF-Paneele auf Gehrung und verkleben Sie sie stumpf mit weißem Holzleim. Schleifen Sie die Ecken anschließend vorsichtig ab ⁸ ⁹ ¹⁰.

5.2 TÜREN

5.2.1 Mit Türrahmen ausgeführte Standardtüren

Bei Standardtüren werden zunächst die Clicwall-Paneele montiert. Erst dann bauen Sie die Tür ein und schließen Sie sie mit Türrahmen ab. Planen Sie die Türöffnung im Voraus, in Übereinstimmung mit der geplanten Struktur **1**.

5.2.2 Blockrahmen

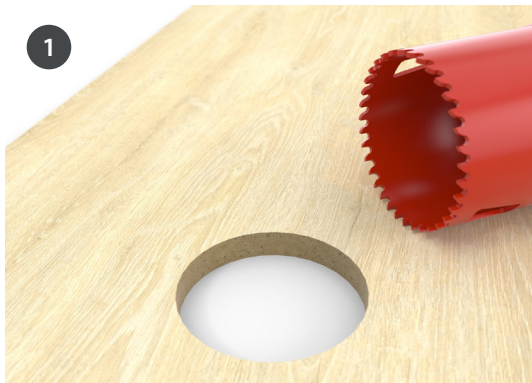
Bringen Sie zuerst die Blockrahmen an und montieren Sie erst dann die Clicwall-Paneele. Dadurch wird der Spalt zwischen dem Blockrahmen und der Clicwall minimiert.

Die Seiten der Paneele, die mit dem Blockrahmen verbunden sind (links und rechts), auf Gehrung schneiden **2**. Dadurch wird verhindert, dass das Paneel beim Einbau am Blockrahmen hängenbleibt. Legen Sie das Paneel nicht direkt am Blockrahmen an, sondern sehen Sie eine Dehnungsfuge von 2 mm vor. Versiegeln Sie sie mit Dichtstoff.

5.2.3 Türen mit Nische

Türen mit einer Nische können auch mit Clicwall ausgeführt werden. Dies geschieht auf die gleiche Weise wie bei der Montage von Clicwall um Fenster mit Clicwall-Außeneckprofilen (siehe 5.1.1) **3**.





6. Einbau von Rohren, Steckdosen und Schaltern

6.1 STECKDOSEN UND SCHALTER

Steckdosen und Schalter lassen sich leicht mit einer Lochsäge des erforderlichen Durchmessers installieren. Fertigen Sie die Ausschnitte an, wenn Sie die Paneele zuschneiden, bevor Sie das Paneel montieren. Berücksichtigen Sie dabei die Unterkonstruktion **1**.

6.2 INSTALLATION UM EIN ROHR HERUM

Ein Rohr verhindert die Drehbewegung des Paneels und das Einrasten in das vorherige Paneel. In diesem Fall muss das Paneel (mit der Aussparung für das Rohr) in das vorherige Paneel geschoben werden. Entfernen Sie dazu die Verdickung der Feder auf der Rückseite des Paneels **2**.

Nehmen Sie den Ausschnitt für das Rohr vor und lassen Sie 3 mm Spielraum für das Rohr selbst. Teilen Sie die Länge des Paneels horizontal in zwei Hälften, genau durch die Mitte des Rohrs.

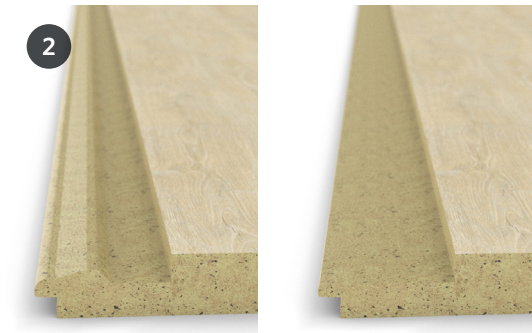
Montieren Sie den unteren Teil des Paneels. Dank der angepassten Feder können Sie das Paneel seitlich in das vorherige Paneel schieben. Hierfür benötigen Sie 3 mm Spielraum um das Rohr (siehe oben) **3**.

Tragen Sie weißen Holzleim stirnseitig auf das untere Paneel auf. Bringen Sie dann mit einer seitlichen Bewegung den oberen Teil des Paneels an **4**.

6.3 HEIZKÖRPER UND KLIMAGERÄTE

Sie können Clicwall problemlos in der Nähe eines Heizkörpers anbringen, sofern zwischen den Paneelen und dem Heizkörper ein Abstand von mindestens 3 bis 5 cm besteht.

Bei einer Klimaanlage ist es am besten, einen direkten Luftstrom auf die Paneele zu vermeiden.



7. Ausführung von Sockelleisten und Deckenverbindungen

7.1 AUSFÜHRUNG DER SOCKELLEISTE

7.1.1 Aufgesetzte Sockelleiste

Wählen Sie eine MDF-Sockelleiste im passenden Design (2400x80x12 mm) oder eine lackierbare Sockelleiste (2400x160x16 mm), oder verwenden Sie Aluminium- oder MDF-Sockelleisten oder breite Aluminiumprofile. Verwenden Sie Supergrip Xtrem H751 zur Befestigung der Sockelleisten oder Profile

1.

7.3 Schattenfuge

Für einen sauberen Abschluss sollten Sie mit Schattenfugen arbeiten. Verwenden Sie hierfür ein L-Profil 2 oder einen Streifen aus schwarzem wasserfestem MDF 3 (oder einem anderen feuchtigkeitsbeständigen Material), um den Kontakt mit Wasser zu verhindern.

Bei der Verlegung des L-Profils oder des Streifens sind Bodenunebenheiten und die Höhe des Profils oder des Streifens zu berücksichtigen. Richten Sie die Unterseite der Clicwall horizontal aus. Achten Sie darauf, dass genügend Platz vorhanden ist, damit Sie das Profil oder den Streifen nach der Montage der Paneele leicht zwischen dem Boden und der Clicwall anbringen können. Berücksichtigen Sie den höchsten Punkt des Bodens und sehen Sie 2 mm zusätzliches Spiel zwischen dem Profil oder dem Streifen und der Clicwall vor, um Spannungen in den Paneelen zu vermeiden. Befestigen Sie das Profil oder den Streifen mit Supergrip Xtrem H751.





7.1.3 Flächenbündige Sockelleiste

Montieren Sie die Sockelleiste mit oder ohne L-Profil (10x15x1,5 mm) auf gleicher Ebene wie die Clicwall

4.

Verwenden Sie eine Schablone und ein Füllholz, damit Sie anschließend die Sockelleiste darunter anbringen können, eventuell in Kombination mit

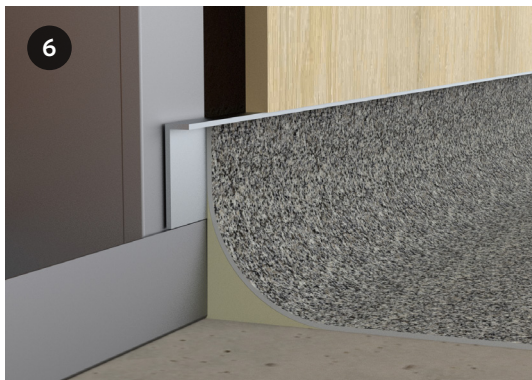
einem L-Profil 5. Sägen Sie die Sockelleiste ggf. auf die richtige Höhe. Befestigen Sie die Sockelleiste und kitten Sie die Fuge zwischen Sockelleiste und Clicwall aus.



Vermeiden Sie den Kontakt zwischen den Paneelen und saugfähigen Befestigungsmitteln. Verlegen Sie Steinsockelleisten mit saugfähigen Fugenmassen? Zwischen der Sockelleiste und den Paneelen wird dann ein Profil angebracht oder ein Spalt gelassen, den Sie mit elastischem Dichtstoff ausfüllen.

7.1.4 Verbindung zu Vinylboden

Sie können Clicwall auch mit einem hochgezogenen Vinylboden versehen. Bringen Sie zuerst die Clicwall an, dann das L-Profil, und schließen Sie dann den Vinylboden gegen das L-Profil ab. Lassen Sie 2mm Abstand zwischen der Clicwall und dem L-Profil, um Spannungen in den Paneelen zu vermeiden 6.



7.2 DECKENAUSFÜHRUNG

Montieren Sie die Clicwall vorzugsweise vor der Fertigstellung der Decke, um eine Beschädigung der Decke zu vermeiden und einen optimalen Einbau der Paneele zu ermöglichen.

Wenn Sie die Clicwall nach der Fertigstellung der Decke einbauen, ist es am besten, eine Dehnungsfuge vorzusehen. Sie können diese offen lassen oder mit elastischem Dichtstoff füllen. Gegebenenfalls ist eine Abschlussleiste oder ein L-Profil aus MDF oder Aluminium anzubringen, um die Dehnungsfuge zu verbergen. Befestigen Sie diese mit Supergrip Xtrem H751 7.



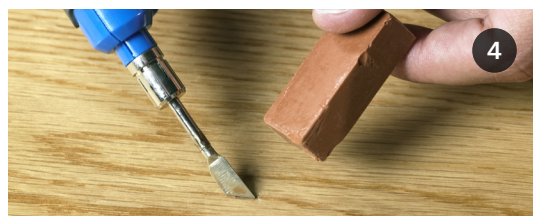
8. Instandhaltung und Austausch von Paneelen

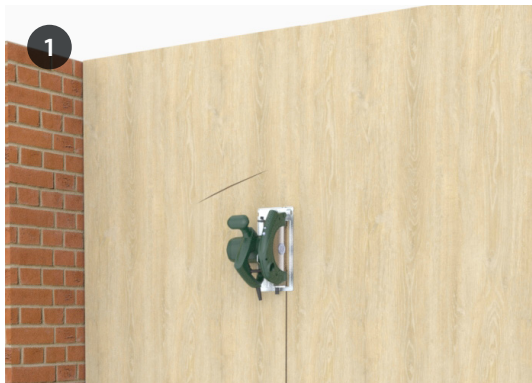
Clicwall-Paneele sind stoßfest. Die **Stoßfestigkeit** ist bis zu 4-mal höher als bei Gipskartonplatten – bis zu 20 Newton (N). Auch die **Kratzfestigkeit** ist 4-mal höher als die von Gipskartonplatten.

8.1 RETUSCHIEREN EINES BESCHÄDIGTEN PANEELS

Leichte Schäden an Clicwall-Paneelen lassen sich mit einem Reparaturset einfach beheben.

1. Eine sorgfältige Vorbereitung ist unerlässlich. Reinigen Sie die beschädigte Stelle auf dem Paneel zunächst und sorgen Sie dafür, dass sie frei von Staub, Öl, Wachs und Fett ist.
2. Wählen Sie die Farbe aus.
3. Schmelzen und mischen.
4. Füllen.
5. Entfernen Sie überschüssiges Material mit der scharfen Seite des Füllstoffapplikators,.
6. Feinbearbeitung: Wenn Sie die Holzmaserung genau imitieren möchten, ziehen Sie mit einem scharfen Gegenstand eine Rille in die ausbessernde Stelle und füllen Sie diese dann mit einem dunkleren Farbton auf.
7. Entfetten mit dem grauen Schleif-Pad.
8. Anpassung des Glanzeffektes: Mit der grünen Seite des Pads erreichen Sie mehr Glanz. Mit der weißen Seite wird die Oberfläche matter.





8.2 AUSWECHSELN EINES BESCHÄDIGTEN PANEELS

Ein stark beschädigtes Paneel kann mit einem Multifunktionswerkzeug und einer Tauchsäge leicht ersetzt werden. Hinweis: Sie können ein installiertes Paneel nur entfernen, wenn es mit Schrauben oder Heftklammern befestigt ist.



1. Stellen Sie die Tauchsäge auf eine Tiefe von 10 mm ein. Sägen Sie das zu ersetzende Paneel auf der Nutseite 40 mm von der Verbindungsstelle entfernt in Längsrichtung an **1**.
2. Schließen Sie den Vorgang oben und unten mit einem Multifunktionswerkzeug ab **2**.
3. Nehmen Sie die linke Seite (Federseite) des Paneels aus dem Aufbau heraus **3**.
4. Entfernen Sie das verbleibende Stück auf der rechten Seite (Nutseite). Die Schrauben oder Heftklammern können an ihrem Platz bleiben.
5. Befestigen Sie das Paneel rechts von dem ausgetauschten Paneel mit dem MS Polymer Dichtstoff wieder an der Unterkonstruktion. Drücken Sie es gut an und lassen Sie den Kleber aushärten.
6. Nehmen Sie ein neues Paneel, schneiden Sie es zu und entfernen Sie die Lippe der Nut **4**.
7. Klicken Sie das neue Paneel in das linke Paneel und befestigen Sie die rechte Seite (wo sich ursprünglich die Nut befand) mit MS Polymer Dichtstoff an der Unterkonstruktion.

8.3 INSTANDHALTUNG VON CLICWALL

Die hygienische Melaminoberfläche von Clicwall erfordert keine besondere Pflege. Sie können auch strukturiertes Holz oder andere Oberflächen leicht reinigen.

Behandlung von leichter oder neuerer Verschmutzung

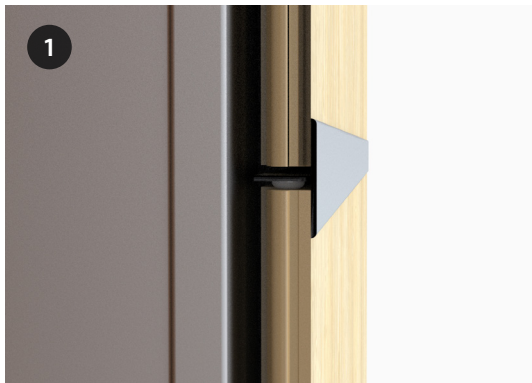
Reinigen Sie das Paneel mit einem Papiertuch, einem weichen trockenen oder feuchten Tuch oder einem Schwamm. Verwenden Sie ein feuchtes Tuch? Trocknen Sie die Paneeloberfläche anschließend mit einem saugfähigen Papiertuch oder einem Mikrofasertuch ab.

Behandlung von normaler oder älterer Verschmutzung

Reinigen Sie das Paneel mit warmem Wasser und einem Mikrofasertuch, einem weichen Schwamm oder einer Bürste. Verwenden Sie bei der Reinigung nicht zu viel Wasser. Wählen Sie einen normalen Haushaltsreiniger oder eine Seife ohne Scheuermittel. Tragen Sie das Mittel direkt auf die verschmutzte Stelle auf. Wischen Sie das Paneel anschließend mit frischem Wasser ab und entfernen Sie alle Spuren des Mittels, um Schlieren zu vermeiden. Trocknen Sie die Oberfläche des Paneels mit einem saugfähigen Tuch oder Papiertuch ab.

Verwenden Sie **in keinem Fall** die folgenden Materialien und Reinigungsmittel:

- abrasive oder aggressive Materialien (Scheuerschwamm, Stahlwolle)
- Politur, Waschmittel, Möbelreiniger, Bleichmittel
- Reinigungsmittel mit starken Säuren und Salzen
- Dampfreinigungsgeräte



9. Spezifische Verarbeitungshinweise

9.1 BREITE WAND (> 8 M)

Sehen Sie eine zusätzliche Dehnungsfuge für Wände vor, die breiter als 8 m sind, und schließen Sie mit einem Clicwall T-Profil ab. Mit Supergrip Xtrem H751 befestigen.

9.2 HOHE WAND (> 3,5 M)

Bei Wänden, die höher als 3,5 m sind, ist ein T-Profil von Clicwall die praktischste Installationsmethode. Die Paneele können auch stumpf oder mit einem Falz übereinander verlegt werden. Montieren Sie die untere Reihe von Clicwall horizontal, um sicherzustellen, dass die Paneele nahtlos ineinander übergehen. Vermeiden Sie Schmutz oder Unebenheiten zwischen den Reihen.

9.2.1 Ausführung mit Aluminium T-Profil

Installieren Sie die untere Reihe von Clicwall, lassen Sie eine offene Fuge (eventuell mit Füllholz) und verlegen Sie dann die obere Reihe von Paneelen. Schließen Sie den Übergang mit einem Aluminium-T-Profil (3000x12x10,5 mm) ab ¹.

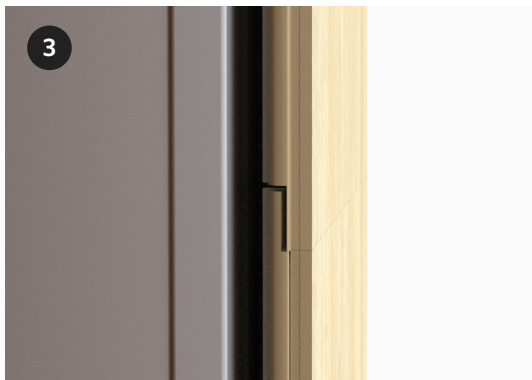
Montieren Sie das T-Profil mit der breiten Seite nach vorne an die Wand. Auf diese Weise verschwindet die Dehnungsfuge zwischen den Paneelen hinter dem Profil. Verwenden Sie für die Befestigung mit dem unteren Paneel einen MS Polymer Dichtstoff.

9.2.2 Schattenfuge

Legen Sie die beiden Paneele nach dem Zuschneiden rechtwinklig aufeinander. Stellen Sie die gesamte Höhe fertig und setzen Sie dann die Installation von links nach rechts fort ².

9.2.3 Überlappende Verbindung

Schneiden Sie einen Falz an der Oberseite des unteren Paneels und an der Unterseite des oberen Paneels, um eine Überlappungsverbindung zu schaffen. Stellen Sie die gesamte Höhe fertig und setzen Sie dann die Installation von links nach rechts fort ³.



9.3 CLICWALL GEGEN ODER UNTER EINER SCHRÄGEN WAND

9.3.1 Gegen eine schräge Wand

Sägen Sie das Paneel auf Länge und legen Sie es provisorisch horizontal vor die Struktur. Vergessen Sie nicht die Dehnungsfuge. Messen Sie den offenen Raum an der Unterseite und markieren Sie ihn auf der Oberseite des Paneels. Sägen Sie das Paneel schräg und beginnen Sie mit der Montage **1**.



9.3.2 Unter einer schrägen Wand

Bringen Sie das erste Paneel am höchsten Punkt der schrägen Wand an. So kann immer noch die Drehbewegung ausgeführt werden.

Befindet sich der höchste Punkt auf der rechten Seite, wird der Einbau von rechts nach links empfohlen. Beachten Sie weiterhin die Verlegeart „Feder in Nut“ **2**.



9.4 ABNEHMBARES PANEEL

Am besten ist es, ein abnehmbares Paneel an den Stellen für Versorgungseinrichtungen anzubringen.

Nehmen Sie ein Paneel, schneiden Sie es auf Länge und sägen Sie die Lippe der Nut ab, wie in der Abbildung dargestellt **3**.



Fräsen oder bohren Sie ein Loch in die Rückseite des Paneels neben der gesägten Nut. Setzen Sie in dieses, bündig mit dem Paneel, einen Magneten ein. Befestigen Sie den Magneten am Metallständerwerk oder an der Holzkonstruktion, in der Sie ebenfalls einen Magneten anbringen. Dadurch wird das Paneel abnehmbar **4**.

Tragen Sie Supergrip Xtrem H751 rechts von der angepassten Nut auf, um die Federseite des nächsten Paneels an der Struktur zu befestigen. Vermeiden Sie den Kontakt zwischen dem Dichtstoff und dem abnehmbaren Paneel. Setzen Sie das nächste Paneel in die angepasste Nut ein und drücken Sie es leicht an. Befestigen Sie die Nutseite mit Schrauben oder Heftklammern. Öffnen Sie ggf. das abnehmbare Paneel und befestigen Sie das rechte Paneel vorübergehend mit Malerband. Fahren Sie dann mit der Installation fort.





9.5 CLICWALL ALS DECKENABSCHLUSS ODER SCHRÄGE WAND VERWENDEN

Clicwall ist im Wesentlichen zur Wandverkleidung gedacht. Sie kann aber auch als Decke verwendet werden. Clicwall ist nicht mit einem Uniclic-System an der kurzen Seite des Paneels ausgestattet, so dass die Raumbreite auf 3500 mm begrenzt ist.

Achten Sie bei der Deckenmontage darauf, dass die Querlatten besonders stabil sind und einen maximalen Abstand von 300 mm haben. Bringen Sie die Clicwall-Paneele im rechten Winkel zu den Latten an. Befestigen Sie die Paneele mit Schrauben (Tackern nicht möglich) und tragen Sie ausreichend MS Polymer Dichtstoff auf jede Deckenlatte über die gesamte Breite der Clicwall-Paneele auf **1**.

10. Clicwall in Räumen mit besonderen technischen Anforderungen

10.1 CLICWALL IN FEUCHTRÄUMEN

Clicwall ist für trockene Umgebungen geeignet. In Feuchträumen (Nutzungsklasse 2) ist es besser, wasserfeste Clicwall (Clicwall MR) zu verwenden.

Die Oberfläche von Clicwall ist von Natur aus wasserdicht. Die Verbindungsstellen und die Stirnenden sind wasserempfindlich. In Bereichen, in denen die Gefahr von Spritzwasser besteht (z. B. hinter dem Waschbecken oder um die Dusche herum), sollten Sie daher die Verbindungsstellen mit Dichtstoff auskitten. Dies gilt auch für Ecken und Übergänge bei Profilen und Sockelleisten.

Clicwall darf unter keinen Umständen in Umgebungen mit dauerhaftem Wasserkontakt (z. B. Duschkabinen) installiert werden.

10.2 CLICWALL IN BEREICHEN MIT ERHÖHTEN BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN

10.2.1 Brandverhalten

Clicwall-Paneele weisen serienmäßig ein Brandverhalten von Ds2d0 auf. Clicwall ist auch mit dem Brandverhalten Bs2d0 (feuerbeständiges Clicwall oder Clicwall FR) erhältlich, und es gibt eine Variante mit einer angepassten Dicke von bis zu 12 mm und dem Brandverhalten Bs1d0. Beide feuerbeständigen Varianten werden auf die gleiche Weise wie die Standard-Clicwall-Paneele installiert.

10.2.2 Feuerwiderstand

Clicwall, wie nachstehend beschrieben eingebaut, garantiert einen Feuerwiderstand von 30 bzw. 60 Minuten gemäß EN 13501-2.

10.2.2.1 Clicwall Trennwand mit Feuerwiderstand EI30

Europäisches Zertifikat für nicht tragende Trennwände – EN 1364-1:2015.

Aufbau

- Clicwall 10 mm (Euroklasse Ds2d0): Befestigung mit Holzschrauben (400 mm Mittenabstand) auf einer Holzunterkonstruktion.
- Dämmung aus Steinwolle (RockSono Solid 211): 60 mm - 45 kg/m³.
- Unterkonstruktion: Holzbalken (CLS) 38x63 mm.

Unterkonstruktion aus Holz

- olzbalken (CLS) 38x63 mm, Weichholz C18.

Primäre Balken

- Position: waagrecht oben und unten sowie senkrecht links und rechts an der Wand.
- Befestigung: Holzschrauben (3,5x25 mm).

Sekundäre Balken

- Position: vertikal zwischen den Primärbalken.
- Befestigung: Holzschrauben (3,5x16 mm) – Mittenabstand 600 mm. Um zwei Paneele übereinander zu legen, muss ein zusätzlicher horizontaler Balken an der Übergangsfuge angebracht werden.

Dämmung

Dämmung aus Steinwolle (Rockwool): 60 mm - 45 kg/m³. Verlegen Sie die Dämmung dicht in der Holzunterkonstruktion, um Luftspalten zwischen den Balken und der Dämmung zu vermeiden.

Abschlussverkleidung

- Befestigen Sie die 10 mm Clicwall mit Holzschrauben (3,5x25 mm) auf beiden Seiten mit einem Mittenabstand von 400 mm an der Holzunterkonstruktion.
- Hölzerner Rahmen
- Clicwall 10 mm



10.2.2.2 Clicwall Trennwand mit Feuerwiderstand EI60

Europäisches Zertifikat für nicht tragende Trennwände – EN 1364-1:1999.

Aufbau

- Clicwall FR 10 mm (Euroklasse Bs2d0): Befestigung mit Montagesatz (Tropfen MS Polymer Dichtstoff mit Mittenabstand 200 mm) an Antivlam 12 mm.
- Antivlam 12 mm: Befestigung mit Holzschrauben (4x25 mm) – Mittenabstand 300 mm auf Metallständer.
- Dämmung aus Steinwolle (RockSono Base 210): 40 mm - 35 kg/m³.
- Unterkonstruktion: Metallständer 50 mm.
- Abdichtung: PE50-Band (flexibles Isolierband).

Luftschalldämmung

Das Folgende gilt für die feuerbeständige Installation (EI60): $R_w (C; C_{tr}) = 52 (-4; -11)$ dB.

Unterkonstruktion aus Metall

- U-Profile, Metallständerprofil MSH-50 - 40x50x40 mm.
- C-Profile, Metallständerprofil MSV-50 - 5x48x49x51x5 mm.

Primäre Profile

- Position: U-Profile horizontal oben und unten und C-Profile vertikal links und rechts.
- Befestigung von U-Profilen: Nageldübel (Durchmesser: 4,7 mm und Länge: 40 mm) mit PVC-Stecker

- (Durchmesser: 8 mm und Länge: 40 mm) – Mittenabstand min. 330 mm.
- Befestigung von C-Profilen: Nageldübel – Mittenabstand 275 mm. – hartabstand min. 330 mm.

Sekundäre Profile

- Position: C-Profile vertikal zwischen den primären Profilen.
- Befestigung: Nageldübel – Mittenabstand 275 mm.

Dichtungsband

Besteht aus geschlossenzelligem Polyethylen (PE). Selbstklebendes, flexibles PE/50 Isolierband rundum (oben, unten, links und rechts) auf der Rückseite der Profile anbringen.

Dämmung

- Dämmung aus Steinwolle (Rockwool): 40 mm - 35 kg/m³. Verlegen Sie die Dämmung dicht zwischen den Metallprofilen, um Luftspalten zwischen den Profilen und der Dämmung zu vermeiden.

Zwischenverkleidung

Befestigen Sie 12 mm Antivlam (feuerbeständige Spanplatte) auf beiden Seiten mit Holzschrauben (4x25 mm) im Mittenabstand von 300 mm (Schrauben 20 mm vom Rand des Paneels).

Abschlussverkleidung

Befestigen Sie die 10 mm dicke feuerbeständige Clicwall FR beidseitig mit Tropfen MS Polymer Dichtstoff (Mittenabstand 200 mm) auf der darunter liegenden feuerbeständigen Spanplatte.



Haben Sie eine Frage zur Installation von Clicwall?

Wir helfen Ihnen gerne.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner bei Unilin Panels.

Freier. Muster. Service.

Sehen und fühlen Sie die Echtheit unserer UNILIN Evola-Designs und testen Sie das patentierte Uniclic-System.

Fordern Sie Gratis-Proben an über **www.unilinpanels.com**



UNILIN, division panels

UNILIN, division panels ist Teil der UNILIN-Gruppe. Seit unserer Gründung im Jahr 1960 wuchsen wir zu einem internationalen Partner, der Lösungen für die Bauindustrie, die Möbelbranche und den Einrichtungsbereich anbietet.

UNILIN steht als Synonym für (R)evolution. Dank der kontinuierlichen Investitionen in Design, Technologien, Forschung und Entwicklung sind unsere Unternehmensbereiche zu Top-Partnern Ihrer Branche herangewachsen.

Aus einer starken vertikalen Integration, vom Baum bis zum fertigen Produkt mit Kreativität als Motor und Innovation als Triebkraft, entwickeln wir für Ihre Bedürfnisse maßgeschneiderte Lösungen.



Ingelmunstersteenweg 229, 8780 Oostrozebeke - Belgien
T +32 56 66 70 21 - F +32 56 66 82 25
info.panels@unilin.com - www.unilinpanels.com